

Stand Maßnahmenumsetzung IKSK 2022 - 2026

Thema	Maßnahmen-Nummer	Maßnahmentitel	Sofortmaßnahme	Einführung	Dauer	Kosten	Einsparung	Sachstand zur Maßnahmenumsetzung 2022 - 2024	Sachstand zur Maßnahmenumsetzung 2025	Sachstand zur Maßnahmenumsetzung März 2026
1	1	Langfristige Strategie zum Umbau der Wärmeversorgung im Stadtgebiet (kommunale Wärmeplanung)	☑	2022-2024	> 5 Jahre	∅	∅	<ul style="list-style-type: none"> • Beantragung einer 100 % Förderung im Rahmen der "Impulsförderung für kommunale Wärmeplanung" (Kommunalrichtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz) im Juli 2023 • Start des Vergabeverfahrens zur Ausschreibung der Leistungen zur Erstellung der Wärmeplanung. • Datensammlung und -aufbereitung durch infra GmbH läuft bereits seit etwa Oktober 2023 • Vorab-Auftaktbesprechung mit relevanten Akteu*innen aus Verwaltung, (Wohnungs)Wirtschaft, Verbände zur Information über Ziel, Inhalte, Ablauf, Vorgehen, Zeitschiene etc. der Wärmeplanung Ende November • Vergabevorschlag und Beschluss im FVA/Str 20.12.23 • erster Transformationsplan für das Wärmenetz Fronmüllerstraße ist beauftragt und soll bis Juni 2024 fertiggestellt werden, Ziel: Dekarbonisierung Fronmüllerstraße und Verdoppelung des zugehörigen Netzgebietes • Vergabe an greenventory GmbH und Beginn der Kommunalen Wärmeplanung im Juli 2024 • Durchführung Auftaktveranstaltung KWP und Beginn der Datenerfassung im Juli 2024 • Voraussichtlicher Abschluss der Bestands- und Potentialanalyse bis September/Oktober 2024 • Laufendes Nachverdichten der bestehenden Wärmenetze: <ul style="list-style-type: none"> - Leyher Straße - Flößgauerstraße - Waldstraße - Balbierstraße - Händelstraße - Liegenschaften Eigenes Heim 	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung Zielenario und Maßnahmenkatalog bis Januar 2025 • Fertigstellung der KWP voraussichtlich bis Ende Februar 2025 	<ul style="list-style-type: none"> • Digitaler Zwilling nahezu vollständig mit Gebäudeenergiegedaten gefüllt und mit Daten der infra plausibilisiert • Abschlussbericht Kommunale Wärmeplanung im Umweltausschuss Dezember 2025 vorgestellt und beschlossen • digitaler Zwilling wird fortführend aktualisiert und finanziert • Überarbeitung des Kommunalen Wärmeplans alle 5 Jahre • Für die Wärmeplanung wurde zudem unter https://www.fuerth.de/umwelt-abfall/klima/kommunaler-waermeplan/ eine Infoseite eingerichtet
1	2	Förderung von lokalen Netzwerken zu Energie- und Gebäudethemen	☑	2022-2024	1-5 Jahre	∞	∅	<ul style="list-style-type: none"> • Derzeit befindet sich das "Netzwerk Zukunftswirtschaft" (Federführung durch das Nachhaltigkeitsbüro/BMPA in Kooperation mit LK Fürth und IHK) als thematisch übergeordnete Organisationsstruktur im Aufbau; eine Auftaktveranstaltung mit 30 Unternehmensvertreter*innen fand am 27.10.23 statt • Eine parallele Etablierung eines Netzwerks für spezifische Themen zu Energie und Gebäude erscheint daher derzeit wenig sinnvoll, zumal im Zuge des Erarbeitungsprozesses zur kommunalen Wärmeplanung entsprechende Akteu*innen ebenso vernetzt und einbezogen werden • Seit Mitte des Jahres ist die Stadt Fürth mit dem OA/U in den EMN-Initiativkreisen "Zukunftsfähige Immobilien" (Ziel: vernetzung von Technologie-/Serviceanbieter, Immobilieneigentümer, Facility Management, Wissenschaft, Kommunen und Verbände; Akteu*innen auf themenspezifischen Veranstaltungen zusammenbringen und Aktivitäten und Projekte initiieren) und "Wohnen und Energie" (Ziel: Steigerung der energetischen Sanierungsquote von Wohngebäuden als eines der wesentlichen Schwerpunkte des Klimapaktes der EMN) vertreten. • Durch die Aktivitäten der Initiativkreise kann die Stadt Fürth sowohl als Multiplikator für die jeweiligen Themengebiete dienen, als auch selbst von den Aktivitäten und Projekten profitieren • Fortlaufende aktive Mitarbeit und Vernetzung im Rahmen der genannten Netzwerke/Initiativkreise 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortlaufende aktive Mitarbeit und Vernetzung im Rahmen der genannten Netzwerke/Initiativkreise 	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation der Stadt Fürth mit der Verbraucherzentrale Bayern e.V. bietet (nahezu) kostenfreie Energieberatung an • Planung einer kostenlosen stadtweiten Vor-Ort-Energieberatung für alle BürgerInnen • regelmäßiges Netzwerken in: "Netzwerk Zukunftswirtschaft", "Zukunftsfähige Immobilien", "Wohnen und Energie", "Nachhaltige IT", "Akteure der energetischen Wohngebäudesanierung in der Metropolregion Nürnberg", "Energieberaternetz Mittelfranken" • Kontaktaufnahme zu und Koordination mit Akteu*innen (Ämter, IHK, HWK, etc.) und Zielgruppen (Handwerksbetriebe, Architekten, Immobilienwirtschaft, Industrie, etc.); Die beschriebenen Akteure und Zielgruppen wurden u.a. im Rahmen des Netzwerk Zukunftswirtschaft eingebunden bzw. adressiert, über das jährlich 3-4 Veranstaltungen zu verschiedenen Themen im Bereich nachhaltiger Unternehmensführung, Energieeffizienz, etc. organisiert • Dabei werden insbesondere Best Practice Beispiele aus der Region vorgestellt • Unternehmen/Unternehmensverbände wurden darüber hinaus über verschiedene Veranstaltungen angesprochen, u.a. Infoabend beim Fürther Unternehmenstag • Infoabend im Gewerbehof complex „Durchblick im Fördermitteldschungel“ zusammen mit dem Amt für Wirtschaftsförderung • Infoabend "Solarenergie und ihre Perspektiven für Fürther Unternehmen" bei der Mittelstandsunion Organisation & Umsetzung der Auftakttreffen der einzelnen zu etablierenden Netzwerke und Fortführung
1	3	Akzeptanz und lokale Teilhabe der Fürther*innen an der Energiewende		2025-2028	> 5 Jahre	∞	∅	<ul style="list-style-type: none"> • Zurzeit finden erste Schritte zur Gründung einer Energiegenossenschaft durch mehrere aktive Privatpersonen in Fürth statt; einer Auftaktveranstaltung im Zukunftsalon von Blaupingu Anfang April wurde von rund 70 Personen besucht • Im Herbst 2023 wurde die Vereinigung der neugegründeten Energiegenossenschaft mit der bestehenden EWER eG aus Erlangen beschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Kriterienkatalog mit Solarrahmenplan des Kommunalen Denkmalkonzeptes St. Michael zur Integration von Solaranlagen in den denkmalgeschützten Bestand soll künftig als Grundlage für die erleichterte und beschleunigte Prüfung von Bauanträgen für die Errichtung von Solaranlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden und in Denkmalembles im Quartier St. Michael dienen. Der Kriterienkatalog für St. Michael soll im weiteren Verfahren auf die Gesamtstadt; insbesondere auf die Stadtteile mit hoher Denkmaldichte wie Innenstadt und Südstadt übertragen und entsprechend angepasst werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wird derzeit fachlich-konzeptionell ausgearbeitet.
1	4	Wasserstoffstrategie für die Stadt		2025-2028	> 5 Jahre	∞	-	<ul style="list-style-type: none"> • Steht in engem Zusammenhang mit Maßnahme "1.1 Langfristige Strategie zum Umbau der Wärmeversorgung im Stadtgebiet (kommunale Wärmeplanung)" • Infra: Fertigstellung einer Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Wasserstoffdrehzscheibe am Fürther Hafen und Versorgung eines Stadtteils unter dem Titel "H2ardhöhe 2030 + X" 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Klärung der Umsetzungsmöglichkeiten steht noch aus 	<ul style="list-style-type: none"> • Seit 2019 eine H2-Tankstelle im Stadtgebiet Fürth • Machbarkeitsstudie der Infra in Zusammenarbeit mit der Hochschule Ohm zu Energiespeicherkonzept (Energiespeicher vs. Elektrolyseur und Wasserstoff) • es wird weiterhin an Studien gearbeitet und Neuerungen und Informationen verarbeitet

1	5	Umfassende Energieberatung	☑	2022-2024	> 5 Jahre	☒	☑	<ul style="list-style-type: none"> Wie bereits im Jahr 2022 wird die Energieberatung in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern fortgeführt. Es finden im zweiwöchigen Turnus immer Dienstags die Beratungsgespräche im Quartiersbüro Spiegelbrunn statt. Es wurden in diesem Jahr bisher 102 Beratungsgespräche im Quartiersbüro (Stand 24.11.2023) und 35 Vor-Ort-Beratungen (Stand 06.10.2023) durchgeführt. In diesem Jahr wurde die erste Energiekarawane im OT Vach durchgeführt. Dabei wurden rund 190 Initialberatungen durch qualifizierte Energieberater*innen durchgeführt. Fördermittelberatung in Zusammenarbeit von AWS und OA bei Beratungstagen für Unternehmen und bei individuellen Unternehmensanfragen - OA deckt dabei den Themenschwerpunkt Energie und Umwelt ab Durchführung der Energiekarawane im OT Stadeln: Auftaktveranstaltung 14.05.2024, Anmeldung und Durchführung von Energieberatungen bis Oktober 2024, 134 Anmeldungen für Energieberatung (Stand: 30.07.2024) Evaluation der Energiekarawane Vach 	Über 600 Beratungen durch Energieberatung d. Verbraucherzentrale und Energiekarawane; Start der Online-Energie Checks als niedrigschwelliges online-Beratungsinstrument; Energiekarawane ist voraussichtlich für die Stadteile Mannhof, Herboldshof, Bislohe und Sack geplant. Das Vorliegen der Ergebnisse aus der kommunalen Wärmeplanung wird dabei für 2025 eine noch zielgerichtete Beratung ermöglichen. Darüber hinaus ist für 2025 eine umfassende Evaluierung der bereits durchgeführten Energiekarawanen in Vach und Stadeln geplant; 2025 wurde zudem die Stelle des Fachberaters für erneuerbare Energien in der Stadtverwaltung eingerichtet, mit deren Hilfe u.a. das Energieberatungsangebot für kleine und mittlere Unternehmen ausgeweitet werden soll.	<ul style="list-style-type: none"> Der neue Fachberater für erneuerbare Energien erarbeitet ein Konzept, um bestmöglich auf die Bedürfnisse von KMUs einzugehen Das Angebot des Fachberaters wird über verschiedene Wege publiziert (Website, Newsletter, Unternehmertag, etc.) Da die Zahlen der Energiekarawane rückläufig sind (64 Rückmeldungen bei 800 Eigentümerinnen) wird stattdessen 2026 eine stadteitige Energieberatung mit max. 250 Beratungen angeboten Die Energieberatungen der Verbraucherzentrale finden weiterhin im zweiwöchigen Turnus in den Räumen im Next Gebäude (Fißaustraße 22a) statt Dort haben im Jahr 2025 fast 110 Beratungen stattgefunden des weiteren haben 8 "Vor-Ort-Beratungen" stattgefunden, sprich bei den Gebäudeeigentümerinnen selbst Hier soll nun die stadteitige Energieberatung eingreifen.
1	6	Städtisches Förderprogramm für erneuerbare Energien und energetische Sanierung		2025-2028	1-5 Jahre	☒	☑	<ul style="list-style-type: none"> Förderprogramm "KlimaOffensive" der infra wird mit einem zusätzlichen Investitionszuschuss von 100.000€ unterstützt für alle Bürger*innen der Stadt Fürth geöffnet; bis einschließlich 31.10.2023 wurden 871 Maßnahmen gefördert bzw. bewilligt. Die Förder-/Bewilligungssumme beläuft sich zu o.g. Zeitpunkt auf 260.113€ und liegt somit deutlich über der beschlossenen Summe i.H.v. 200.000€. Für das Jahr 2024 ist kein "Förderstopp" geplant. 	• Prüfung von Zuständigkeiten und Ressourcen läuft	<ul style="list-style-type: none"> Die Infra bietet weiterhin ihr Förderprogramm "KlimaOffensive" an. (Inzwischen werden Solarthermieanlagen, Wärmepumpen, Fernwärmeschlüsse, Heizungspumpen, Wallboxen und Elektrollerler gefördert. Keine PV-Anlagen, Batteriespeicher oder Balkonkraftwerke.) Ein eigenes Förderprogramm für erneuerbare Energien und energetische Sanierung seitens der Stadt Fürth gibt es nicht Es gibt die oben beschriebenen Beratungsangebote und in Kooperation mit CO₂-Online diverse Checks (Heiz-, Strom-, Wärmepumpen-, Fördermittel-, Modernisierungs-, Thermostat-, Warmwasser-, Betriebskosten-)
1	7	Strategische Ausrichtung der städtischen Wohnungsbaugesellschaft (WBG) an Klimaschutzziele		2022-2024	> 5 Jahre	-	☑	<ul style="list-style-type: none"> Umfassende Energetische Sanierung (KW70) von 90 Wohneinheiten in Heilstättenstraße 135/137 Aufstockung und klimaneutrale Sanierung von Bestandsgebäuden wie bspw. Lebnitzstraße 39-43 (22+6 Wohneinheiten) Neubau der Obdachlosenunterkunft mit Anschluss an Fernwärme und PV-Anlage Pilotprojekt zur Optimierung der Energieeffizienz mittels KI zeigt Einsparung von bis zu 29 % Inbetriebnahme von zwei Balkonkraftwerken zu Demonstrationszwecken Baubeginn des Projekts Komotauer Str. 14: Erstes 8-geschossiges Mietswohnhaus mit tragenden Massivholzwänden in Deutschland 	• Umsetzungsverfahren wird aktuell abgestimmt	<ul style="list-style-type: none"> Erste serielle Holz-Hybrid-Haus in Fürth auf der Hardhöhe mit 24 geförderten Mietwohnungen, das bayernweit als erstes achtgeschossiges Gebäude in dieser Bauweise gilt. Zwei weitere Gebäude dieser Art folgen. Mit Modernisierungs- und Aufstockungsmaßnahmen konnte ohne zusätzlichen Flächenverbrauch neuer Wohnraum entstehen. Z.B. Komotauer Straße 14: aus 8 Wohneinheiten wurden 24. Durch den stetigen Zubau von Photovoltaikanlagen im Bestand und bei Neubauten übersteigt die Stromproduktion aus den Photovoltaikanlagen zum Stichtag 31. Dezember 2024 erstmals die Marke von einer Million Kilowattstunden (kWh) pro Jahr Im Jahr 2024 wurden etwa 338 Kilowattpeak (kWp) zugebaut Auf der Hardhöhe entsteht ein vollständig mit erneuerbaren Energien und bilanziell CO₂-neutrales Nahwärmernetz.
1	8	Stärkung des Mieterstromangebots		2025-2028	> 5 Jahre	☒	☑	<ul style="list-style-type: none"> WBG treibt Bau von PV-Anlagen auf Bestandsgebäuden in Verbindung mit Mieterstromangebot kontinuierlich voran Bis 2024 wurden rund 0,6 Mio. Euro in PV-Anlagen mit einer Gesamtkapazität von ca. 294 kWp investiert Fortlaufende Prüfung und nach Möglichkeit weiterer Ausbau des Mieterstromangebots 	• Weitere Schritte befinden sich in Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> 2024 lieferten Wohnungsbaugenossenschaften (inkl. WBG) 250.000 kWh Mieterstrom, Eigenes-Heim-Genossenschaft allein 175.000 kWh Im November 2025 infra Mieterstrommodell 10 Jahre Bestand Gewerbehof complex in der Benno-Strauß-Straße 7 kann nun die jährlich erzeugte Strommenge von etwa 50 000 bis 55 000 Kilowattstunden vollständig für die 30 gewerbetreibenden Mietenden verwenden, bevor die auf dem Dach PV-generierte Energie ins öffentliche Netz eingespeist wird Zwei Info-Veranstaltungen zu Solaranlagen für Wohnungseigentümergeinschaften im Oktober 2025 in Kooperation mit der EnergieZukunft GmbH
1	9	Prüfung und mögliche Errichtung von Windkraftanlagen	☑	2022-2024	> 5 Jahre	☒	☑	<ul style="list-style-type: none"> keine geplanten Aktivitäten für ausgewiesene Potenzialgebiete seitens infra aufgrund 10H Regel und Einflugschneise Flughafen Nürnberg 	• Die Maßnahme befindet sich in der internen Abstimmung	<ul style="list-style-type: none"> Bisher konnte innerhalb des Fürther Stadtgebiets keine Windkraftanlage umgesetzt werden Im Rahmen der Fortschreibung der Regionalplanung fiel 2025 zudem der überwiegende Teil der im Stadtgebiet befindlichen Vorbehaltsgebiete für Windkraft (WKS8) wegz. (lediglich Vorzugsgebiet WK16 an der Grenze zu Obermichelbach)
1	10	Prüfung der Einbindung von Stromspeichern		2022-2024	> 5 Jahre	-	-	<ul style="list-style-type: none"> im Zeitraum 2022-2024 fanden keine akuten Entwicklungen statt 	• Vertiefende Klärung der Umsetzungsmöglichkeiten steht noch aus	<ul style="list-style-type: none"> Aktuell gibt es seitens der Infra Fürth oder Stadt Fürth keine Förderung mehr für Solaranlagen oder Batteriespeicher Brief von Minister Alwanger (Feb 2026) erleichtert seit Dezember 2025 den Batteriespeicherausbau durch baurechtliche Privilegierung im Außenbereich – colokiert mit EE-Anlagen oder stand-alone ab 4 MW nahe Umspannwerken Speicher sind nun vom Windhundprinzip bei Netzanschlüssen befreit, mit Neuregelung im EnWG erwartet, und Standortgemeinden wie Fürth erhalten 90% der Gewerbesteuer. Dies beschleunigt die Maßnahme, ergänzt das TH-Konzept und lokale Förderungen und stärkt die PV-Integration bei begrenzten Flächen.
1	11	Bedarfsgesteuerte Straßenbeleuchtung		2025-2028	1-5 Jahre	☒	☑	<ul style="list-style-type: none"> Teststrecke zwischen Badsteg und Kulturort Badstraße für insbesondere auf Insekten angepasste rote Beleuchtung seit September 2023 Feldversuch mit Solarlampen (adaptive Beleuchtung) zum Schließen der Beleuchtungslücke am Rad- und Fußweg zwischen Herrnstraße und Wiesengrund Erweiterung der adaptiven Beleuchtung: Am Talweg (Installation von 11 Leuchten), An den Gärten (17 Leuchten) und Dianstraße (11 Leuchten) Vollständige Umstellung aller rund 11.500 möglichen Lichtpunkte auf LED-Leuchten abgeschlossen 	• Ziel ist bis Ende 2025 alle Fuß- und Radwege im Bereich der naturnahen Räume in Fürth auf adaptive Beleuchtung umzustellen	<ul style="list-style-type: none"> Solarlampen am Weg von der Herrnstraße im Wiesengrund Alte Reutstraße/ Poppenreuther Straße adaptive Fuß- und Radwegbeleuchtung: 13 Kabelgebundene und 17 Solarbetriebene Beleuchtungsanlagen seit Ende 2024 alle 11.500 Lichtpunkte im Stadtgebiet auf energieeffiziente LED-Leuchten umgestellt (54% Senkung Stromverbrauch) Warmweißes Licht für Artenschutz
1	12	Erstellung eines Zero-Waste-City-Konzepts		2025-2028	1-5 Jahre	☒	-	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung von Einzelmaßnahmen, jedoch keine Entwicklungen beim strategischen Oberbau 	Folgende Maßnahmen sind bereits erfolgreich in der Vergangenheit umgesetzt worden: - Pflichtbiomülltonne, mit Ausnahme der Eigenkompostierung - Biotonnenkontrollen und Teilnahme an der Biotonnenchallenge - intensiver und regelmäßiger Austausch mit anderen Kommunen und Funktionären - Zuschuss zum Kauf von Mehrwegwirdeln - Einführung eines Reparaturbonus - Förderung von Repair-Cafés - Förderung des Gebrauchtwarenhofes Bislohe „Arche aktiv“ - Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen Abfalltrennung- und Abfallvermeidung - Betrieb eines Online Tausch- und Verschenkmärktes	<ul style="list-style-type: none"> Teilnahme an Aktion Saubere Landschaft Zusammen mit Abf "Ramadama Aufräumaktion" geplant mit Fokus auf "urban" und "grünen" Gebiete im Q3/Q4 2026 für weiterführende Schulen und Vereine/ Firmen Weitere Maßnahmen finanziell nicht geklärt.
1	13	Optimierung der Bioabfallverwertung		2022-2024	> 5 Jahre	☒	-	<ul style="list-style-type: none"> Ermittlung der konkreten Potenziale beim Bio-, Grünabfall und Landschaftspflegematerial Vorbereitung der Erweiterung des Kompostplatzes Burgfarnbach inkl. Ausbau Kompostvermarktung für Privatpersonen Ausweitung der Altpapiersammlung auf insg. 16 Standorte inkl. Informationsoffensive Planung eines zukunftsfähigen Abfallwirtschaftszentrums Beginn der Arbeiten zur Erweiterung des Kompostplatzes Burgfarnbach: Mit 15 Abladeplätzen soll die Durchsatzmenge künftig von rund 6.800 auf 10.000 Tonnen pro Jahr steigen 	Biotonnen-Challenge um Plastikmüll im Bioabfall zu vermeiden, softe Maßnahme. Erweiterung des Kompostplatzes (durchsatzmenge von aktuell 6800 auf 10 000 Tonnen/Jahr)	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Kampagnen wie „Kein Plastik in der Biotonne“ (seit 2021, Stichprobenkontrollen, Sondergebühren bei Störstoffen) und „Biotonnen-Challenge“ (Oktober 2024–Mai 2025, Südstadt-Pilot mit Expertenanalyse) Verbundprojekt Altpapiersammlung (2021–2023, 16 Automaten, 144 t/Jahr, 248 t CO₂-Einsparung mit Erlangen) Bioabfall wird kompostiert (hochwertiger Kompost/Humus) Recyclinghof-Erweiterung: Bringsystem, hohe Trennquote durch Infoblätter, Papierbeutel-Empfehlung; Fremdstoffgrenze 3% (BioABV). Maßnahme laufend, integriert in Abfallwirtschaftskonzept.
1	14	Einführung eines Mehrweggebots		2022-2024	> 5 Jahre	☑	-	<ul style="list-style-type: none"> gesetzliche Mehrwegpflicht (Pflicht, Mehrwegbehalte anzubieten) ab 1.1.2023 		

1	15	Abfallarme, nachhaltige Veranstaltungen	☑	2022-2024	> 5 Jahre	0	↔	<ul style="list-style-type: none"> • Verpflichtung zur Einreichung eines Abfallkonzepts für Veranstaltungen seit 1.9.2022 • Ausarbeitungen zum Handlungseifaden für Nachhaltige Veranstaltungen, z. B. Checklisten, Vorbereitung einer internen Liste für eine nachhaltige Veranstaltungsausrichtung • Umfrage der Besucher*innen der Michaelskirchweih zum aktuellen Stand im nachhaltigen Handeln • Implementierung Nachhaltigkeitsaspekte bei weiteren städtischen Veranstaltungen, z. B. beim Apfelmarkt • https://stadtraf.fuerth.de/vergnuegen/?kvnrrn=62886 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausweitung Nachhaltigkeit bei städtischen Veranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Interne Arbeitsgruppe mit OA, Abf und Marktamt - letzter Zwischenbericht 2024 • Checkliste für städtische Veranstaltungen
1	16	Abfalltrennung im öffentlichen Raum		2025-2028	1-5 Jahre	∞	-	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung der Planung eines Zentrums der kommunalen Abfallwirtschaft, z. B. Vorstellung der Machbarkeitsstudie • Aufrüstung Pfandringe an weiteren 30 Standorten • Eine Machbarkeitsstudie zur Möglichkeit der Umsetzung als öffentlich-private Partnerschaft (ÖPP) wurde im Februar 2024 im Umweltausschuss vorgestellt, eine diesbezügliche Abstimmung mit der Rechtsaufsichtsbehörde und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung sollen folgen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme in die mittelfristige Maßnahmenplanung vorgesehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Priorisierung und Zeitplanung werden derzeit erarbeitet
1	17	Vermeidung von Papier- und Plastikmüll aus unerwünschter Werbest		2025-2028	< 1 Jahr	0	-	<ul style="list-style-type: none"> • im Zeitraum 2022-2024 fanden keine akuten Entwicklungen statt 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme in die mittelfristige Maßnahmenplanung vorgesehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Konkretisierung der Maßnahme ist in Planung
1	18	Umfassende Abfallberatung	☑	2022-2024	> 5 Jahre	∞	-	<ul style="list-style-type: none"> • Abfallberatung in Zusammenhang mit Abfallkonzept für Veranstaltungen • im Jahr 2023 wurden von 50 Veranstaltungen 40 Abfallkonzepte angefordert und geprüft • Es wurden 18 Beratungen durchgeführt, wodurch die Verwendung von Einwegprodukten vermieden werden konnte 	<ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Ausgestaltung erfolgt im laufenden Jahr 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrwegwägen werden weiterhin gefördert • Reparaturbonus mit 5000 Euro Fördertopf
1	19	Steigerung und Sicherung Wasserqualität		2025-2028	> 5 Jahre	↔	-	<ul style="list-style-type: none"> • Inbetriebnahme der Tiefbrunnenaufbereitung im Wasserwerk Mannhof • Im Oktober 2023 erfolgte der Spatenstich für eine neue Trinkwasseraufbereitungsanlage in Mannhof, die planmäßige Inbetriebnahme soll im Frühjahr 2028 erfolgen; 11/25 bereits Probebetrieb 	<ul style="list-style-type: none"> • Messung der Keimbelastung von Badespots der Rednitz 	<ul style="list-style-type: none"> • Infra investiert ca. 40 Millionen in Trinkwasserversorgung • Bürgerbeteiligung „KraftQuelle“ mit 15 Millionen Euro Volumen für Wasserschutz • Fertigstellung der 4. Reinigungsstufe für 2031 vorgesehen • Neubau Zulauf Kläranlage, inklusive Rodung einzelner Bäume
1	20	Öffentliche Trinkwasserspender/ -brunnen		2022-2024	1-5 Jahre	∞	-	<ul style="list-style-type: none"> • Verzeichnis der öffentlichen Trinkwasserspender in "Karte der kühlen Orte" (s. Geoportal der Stadt bzw. Website) • Zusätzliche Trinkwasserbrunnen ausgewiesen in Vach, Poppenreuth, Waagplatz, Moststraße und Helmplatz (Bahnhofsvorplatz in Prüfung) • Insgesamt 11 Trinkbrunnen in Betrieb 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Maßnahme ist in die mittelfristige Planung aufgenommen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ressourcen- und Zeitplanung befindet sich in Vorbereitung
2	1	Begegnungszone Innenstadt		2025-2028	1-5 Jahre	-	-	<ul style="list-style-type: none"> • Vorplanungsbeschluss Umgestaltung Alexanderstraße und Moststraße: u.a. Oberflächenanierung, Steigerung der Aufenthaltsqualität, niveaugleicher Straßengrückschnitt, Begrünung, Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Lastenräder 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschluss Umgestaltung der Alexanderstraße; 	<ul style="list-style-type: none"> • Hornschuchpromenade, Pegnitzquartier, Königsplatz, Südstadtcampus, Burgfarrnbachs neue Mitte und Willy-Brandt-Anlage werden entsiegelt, Parkplätze weichen für mehr grün und Platz für Fußgänger • Königsstraße wird zur Fahrradstraße umgebaut
2	2	Prüfung der Verlagerung des Durchgangsverkehrs zur Entlastung des Stadtgebiets		2025-2028	1-5 Jahre	0	-	<ul style="list-style-type: none"> • momentan keine Daten zum Durchgangsverkehr vorhanden bei SpA Vpl, mit Erarbeitung des Mobilitätsplans ggf. Zieldefinition 	<ul style="list-style-type: none"> • Mobilitätsplan 2035+, Handlungsfeld 3: Lebenswerter Straßenraum und Parkraummanagement; 	<ul style="list-style-type: none"> •
2	3	Ausbau der Umweltpuren		2025-2028	1-5 Jahre	0	-	<ul style="list-style-type: none"> • Planung Königsstr./ Henri-Dunantstr.: u.a. Implementierung einer Busbeschilderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Mobilitätsplan 2035+, Ziel A; Herstellung einer Fahrradstraße, Einrichtung eines Kreisverkehrs, sowie Organisation des Bus- und Radverkehrs im Busbahnhof 	<ul style="list-style-type: none"> • Schwabacher Straße soll zu Gunsten der neuen U-Bahn Haltestelle Gebersdorf eine Fahrspur als Umweltspur bekommen • wegen weitreichender Planung der Ampelanlage vorerst zurückgestellt -> Kabelkanäle werden vorbeugend verbaut für einfache Nachrüstung einer Umweltspur
2	4	Berücksichtigung von Treibhausgas-Emissionen in künftigen Verkehrsstrategien	☑	2022-2024	> 5 Jahre	0	-	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des Radverkehrskonzepts 2022: Das RfV 2022 Fürth mit neun Vorrangrouten wird Grundlage der weiteren Planung der Verwaltung und fließt in den VEP ein. Das Netzkonzept lokalisiert neun Vorrangrouten (95 km) und zahlreiche Zubringerstrecken (36 km) • Ausschreibung und Vergabe des Mobilitätsplans Fürth 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Mobilitätsplan Fürth 2035+ baut inhaltlich auf dem integrierten Klimaschutzkonzept auf und enthält eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen, verteilt auf 9 Handlungsfelder, mit denen der Verkehr nachhaltig und umweltfreundlich gestaltet werden soll. Er wurde 29.01.2025 durch den Stadtrat beschlossen und befindet sich seitdem in der Umsetzung 	<ul style="list-style-type: none"> • Mobilitätsplan 2035+ , Ziel E • Kolleginnen und Kollegen im Verkehrsbereich haben nun u.a. Zugriff auf interne Bereiche des Monitoring-Tools Climate View, welches sich derzeit im Aufbau befindet, mit den darin enthaltenen Emissionsinventaren und Szenarieneditor • Bis zum Jahr 2030 soll eine Reduktion um 70 % und bis 2040 lokale Klimaneutralität erreicht werden
2	5	Multimodale digitale Plattform		2025-2028	> 5 Jahre	↔	-	<ul style="list-style-type: none"> • ständige Weiterentwicklung der VAG-App • Rund 80% der Busse in Fürth verfügen inzwischen über eine automatische Fahrgastzählung, mit deren Hilfe künftig Informationen zur Auslastung der Busse in der App und auf den Monitoren an Haltestellen dargestellt werden sollen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche Abstimmung mit internen und externen Stellen läuft 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Stadtgebiet sind aktuell 6 Mobilpunkte mit Car-sharing Parkplatz, teilweise E-Ladesäule und Nähe zum ÖPNV
2	6	Sharing- und Leih-Angebote	☑	2022-2024	> 5 Jahre	↔	↔	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung der Standorte für das Fahrradverleihsystem VAG • Verdichtung des Carsharing-Netzes: Book-n-Drive hat 10 zusätzliche Stationen mit 12 Autos im öffentlichen Straßenraum eingerichtet; daneben gibt es auch andere Carsharing-Anbieter in Fürth • Einführung des VAG_Rad Angebots in Fürth im Februar 2024, mit neuen Stationen u.a. am Hauptbahnhof, am Rathaus sowie an den U-Bahn-Bahnhöfen Stadthalle, Klinikum und Hardhöhe • Die infra fürth Verkehr GmbH bietet die Möglichkeit vier E-Lastenräder zur kostenlosen Ausleihe, für einen Zeitraum von bis zu 3 Tagen an 	<ul style="list-style-type: none"> • Neufassung der Zweckver einbarung über die Sicherstellung der Mobilität der Bevölkerung durch Ergänzung des ÖPNV um ein öffentliches Fahrradverleihsystem in den Städten Erlangen, Fürth und Schwabach 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen des VAG-Fahrradverleihsystems können derzeit 2.550 Leihräder städteübergreifend an über 100 Stationen in Fürth, Nürnberg, Erlangen und Schwabach genutzt werden • Die infra fürth Verkehr GmbH bietet zudem vier E-Lastenräder zur kostenlosen Ausleihe, für einen Zeitraum von bis zu 3 Tagen an ausgewiesene Stellplätze für Leih-E-Scooter
2	7	Angebote zum Mobilitätsmanagement		2025-2028	> 5 Jahre	∞	-	<ul style="list-style-type: none"> • SPOSPITO Projekt: Aktion gegen Elterntaxis • Befragung zur Verkehrssicherheit und Maßnahmenableitung an der GSFrauensschule • Pendlerfrüstück 19.09.2023 	<ul style="list-style-type: none"> • Mobilitätsplan 2035+; Verwaltung wird beauftragt, die Schlüsselmaßnahmen und die Quick-Win-Maßnahmen in die Fortschreibung der Prioritätenlisten der jeweiligen Ämter aufzunehmen. Wichtiger Schritt für nachhaltige Mobilität in Fürth; 	<ul style="list-style-type: none"> • internes BMW (Betriebliches Mobilitätsmanagement): JobTicket, Fahrrad Zuschuss; 40%-Homeoffice möglich • "Ein Tag der Mobilität" • Stadtradeln • Pendlerfrühtück • Adventssamstage: freier ÖPNV
2	8	Rad- und Fußverkehrsfreundliches Baustellenmanagement		ab 2029	> 5 Jahre	∞	-	<ul style="list-style-type: none"> • TFA/BH stimmt sich bei Baumaßnahmen entsprechend mit dem SVA ab und schildert bei größeren Maßnahmen Umleitungen für Fuß- und Radverkehr aus • TFA/STN stimmt im Vorfeld von Baumaßnahmen Baustellenabsicherungen, Verkehrsführungen und evtl. Umleitungen mit SVA, SpA und infra ab. Ziel der Abstimmungen ist es, die Beeinträchtigungen für die Anlieger und alle Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten. Hierbei wird ein besonderes Augenmerk auf die sichere Führung von Fußgängern gerichtet 	<ul style="list-style-type: none"> • Brücke Theodor-Heuss-Straße, provisorische Fuß- und Radwegbrücke durch Behelfsbauwerk am 19.12.25 eröffnet 	<ul style="list-style-type: none"> • gesperrte Zindorfer Brücke soll für Fußgänger und Fahrradfahrer über den Sommer wieder öffnen
2	9	Optimierung der Lichtsignalanlagen		2022-2024	1-5 Jahre	∞	↔	<ul style="list-style-type: none"> • Hf. Verwaltung bei SpA Vpl • Am Knotenpunkt Würzburger Straße/Am Sportboothausen erfolgt gem. Beschluss des BWA vom 14.06.2023 nur eine Erneuerung (Optimierung) der Lichtsignalanlage • Austausch von 11 alten, auf Glühfaden basierenden Lichtsignalanlagen gegen moderne LED-Anlagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Umstellung 33 weiterer Lichtsignalanlagen auf LED in den nächsten 2-5 Jahren 	<ul style="list-style-type: none"> • KI-Lichtsignalanlage in der Friedrichstraße um besser auf das Fußgängeraufkommen der Innenstadt/Fürther Freiheit einzugehen • mehrere Ampeln in der Schwabacher Straße, Frommlerstraße, Flüßaustraße, Nürnberger Straße und Würzburger Straße werden aufgrund von alter Technik und fehlender Ersatzteile modernisiert und umgerüstet
2	10	Überarbeitung der Sonderumsetzung unter Berücksichtigung des Klimaschutzes		2025-2028	> 5 Jahre	-	-	<ul style="list-style-type: none"> • im Zeitraum 2022-2024 fanden keine akuten Entwicklungen statt 	<ul style="list-style-type: none"> • Wird derzeit fachlich-konzeptionell ausgearbeitet 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Maßnahme wird im Rahmen der Fachplanung konkretisiert

2	11	Klimaangepasste Fahrbahnoberflächen & Einsatz von Recyclingbaustoffen im Straßen- und Brückenbau		ab 2029	> 5 Jahre	-	-	<ul style="list-style-type: none"> TFA/Bh richtet sich bei der Wiederherstellung und baulichen Erhaltung an den Bestand. Das verwendete Asphaltmischgut in der Tragschicht besteht größtenteils aus Fräsmaterial und ist somit ein Recyclingbaustoff. TFA/StrN prüft während der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, in wie weit sinnvoll Ausbauphase bei der gleichen Maßnahme wiederverwendet werden kann oder wo Asphaltmischgut aus Recyclingmaterial eingesetzt werden kann. Meist ist dies nur bei größeren Flächenmaßnahmen möglich. In 2023 konnte beim Deckenbauprogramm Gründlacher Straße, sowie bei der Deckschichterneuerung in der Frommüllerstraße, Asphaltmischgut mit Recyclingbaustoffen verwendet werden. 	Trotz Deckenbauprogramm 2025 fehlt die Berücksichtigung von Klima und Nachhaltigkeitsgedanken in der Straßensanierung (TFA/0512/2025)	<ul style="list-style-type: none"> Trotz Deckenbauprogramm 2026 fehlt die Berücksichtigung von Klima und Nachhaltigkeitsgedanken in der Straßensanierung (TFA/0555/2025)
2	12	Ressourcenschonung durch angepassten Maschineneinsatz bei Straßenunterhaltungsarbeiten		2025-2028	> 5 Jahre	-	-	<ul style="list-style-type: none"> Die Mittel zur Übernahme einer Asphaltfräse wurden genehmigt. TFA/Bh hat daher dauerhaft eine Fräse für die Asphaltarbeiten zur Verfügung, der Asphalt kann somit auch Schichtenweise entfernt werden (Ressourcenschonung) 	<ul style="list-style-type: none"> Erste konzeptionelle Schritte wurden eingeleitet 	<ul style="list-style-type: none"> Aufnahme in die mittelfristige Maßnahmenplanung vorgesehen
2	13	Prüfung verkehrsberuhigender Maßnahmen und Tempo-30-Zonen		2022-2024	> 5 Jahre	-	-	<ul style="list-style-type: none"> Kontinuierliche Prüfung läuft im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten 	Erweiterung der Tempo 30 Zone im Nördring	<ul style="list-style-type: none"> Mehr Tempo-30-Zonen wurden im Mobilitätsplan Fürth 2025+ festgesetzt Weitere Eignungsgebiete werden fortlaufend geprüft Erneuerung und den Ausbau der Kiefern-, Eiben- und Weidenstraße sowie der Straße An der Waldschänke in Stadeln zu verkehrsberuhigtem Bereich und teilweise Tempo-30-Zone
2	14	Überarbeitung der Stellplatz- sowie Fahrradabstellplätze inkl. Stellplatznachweis		2022-2024	1-5 Jahre	0	-	<ul style="list-style-type: none"> Maßnahme erledigt 		
2	15	Konsequentes Parkraummanagement	☑	2022-2024	1-5 Jahre	0	-	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung von Parkraummanagementmaßnahmen: Erstellung eines Parkraumkonzeptes CO7 (Südstadt) und Gründung einer Arbeitsgruppe Umsetzung der Maßnahmen durch SVA ab Anfang 2024; Priorisierung weiterer Gebiete durch SpA mit SVA 	<ul style="list-style-type: none"> Änderung der Parkgebührenordnung (19.02.2025): E-Autos sind in den ersten drei Stunden eines Parkvorgangs von der Entrichtung von Parkgebühren befreit. Damit wird die entsprechende bayernweite Regelung im Stadtgebiet umgesetzt. Infra in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsreferat der Stadt Fürth hat unter parken-fuerth.de eine für User kostenfreie Webseite entwickelt, die für derzeit acht Fürther Parkhäuser die Belegungszahlen in nahezu Echtzeit anzeigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Digitales Parklettsystem seit 2025 erprobt, soll insgesamt 3 Jahre getestet werden Feierabendparken auf Parkplätzen von bsp. Supermärkten Teilnahme an "Pano" (Parken neu orientieren) Quartiersparkhäuser
2	16	Versorgungsinfrastruktur für alternative Antriebe		2025-2028	> 5 Jahre	0	0	<ul style="list-style-type: none"> Kontinuierlicher Ausbau der Ladeinfrastruktur in Fürth Laut Bundesnetzagentur entwickelte sich die Anzahl öffentlicher Ladepunkte für E-Fahrzeuge in Fürth seit 2021 von 176 auf 320 (eine Steigerung um rund 80%) In 2024 wurden bislang 18 öffentliche Ladesäulen mit 56 Ladepunkten in Betrieb genommen (Stand: 16.07.2024) Die Gesamtleistung aller Ladesäulen beträgt rund 10.200 kW 	<ul style="list-style-type: none"> Seit Juni Schnellladepark mit 16 DC-400kW-Ladepunkten für Deutschlandnetz; Fürth mit knapp 6 E-Autos pro öffentlichem Ladepunkt zweiter Platz bundesweit; Infra erweitert Busbestand um 7 Fahrzeuge 	<ul style="list-style-type: none"> Abstellkonzept E-Scooter umgesetzt Infra hat aktuell 292 AC-11kW-Ladepunkte und 14-DC-Ladepunkte Busflotte der Stadt Fürth bis 2035 klimaneutral (aktuell 17 vollelektrische Busse und diverse Hybridbusse) 1 Wasserstofftankstelle mit grünem Wasserstoff (hergestellt aus erneuerbaren Energien) betrieben
2	17	Verbesserung des ÖPNV-Angebots/Infrastruktur und Integration neuer Angebote	☑	2022-2024	> 5 Jahre	0	0	<ul style="list-style-type: none"> Planung Königsstr./Henri-Dunantstr.: u.a. Implementierung einer Busbeschleunigung; letztes Instruktionsverfahren 08/2022; Schwerpunkt auf Radverkehr; Umsetzungszeitraum noch nicht bekannt Prüfung einer direkten Busverbindung Fürth-Herzogenaurach ÖPNV-Strategie 2030 - VGN-Strategie: Ziel - Steigerung der Fahrgastzahlen Beschluss: Nahverkehrsplan Fürth Stadt (NVP); Linie 177, Verbesserung der Pünktlichkeit und Weiterentwicklung des Linienverlaufs (ND 30, NK 31); Aktualisierung Fahrzeitprofile, Fahrpläne für die Verbesserung der Pünktlichkeit -> Beschluss BVA (11.10) und Stadtrat (25.10.) über Faktoreduzierung in der Nebenverkehrszeit zwischen Infra und Europapalace von 15-Min auf 30-Min, dafür Aktualisierung der Fahrzeitprofile (mehr Fahrzeit) möglich; Umsetzung Fahrplanwechsel Dezember 2023 	<ul style="list-style-type: none"> Die Einführung eines On-Demand-Ridepooling-Systems nach Vorbild des Schwabacher „Lotti“ wird derzeit geprüft. Nahverkehrsplan Fürth Stadt (NVP): Teillotschreibung "Busnetz Nürnberg West 2" (NK 31: Umlage der Buslinien „Busnetz Nürnberg West 2“, zur Verbesserung der stadtübergreifenden Nahverkehrsverbindungen (Beschluss Stadtrat 26.03.2025)) Integration des 9-Uhr-Jahresabo der Tarifstufe B als Ticketalternative in die Systematik des Fürther Sozialtickets und die Anpassung des berechtigtenkreises; Weiterführung der VGN Innovationen (eTarif egon, VGN smaxi, meinVGN SSO und VGN FLOW) für das Jahr 2025 Verwaltung gleicht in Zusammenarbeit mit der Infra die Zuschussmodalitäten der Ticketalternativen an. Mobilitätsdrehscheibe für HfB; Modernisierung und barrierefreier Ausbau bei größtmöglicher Busmerhalt; Pilotprogramme von Sicherheitsabstand beim Überholen von Zweirädern innerstädtisch auf Infra-Bussen im Stadtgebiet beschlossen; Prüfung zu On-Demand-Verkehr in Fürth in Anlehnung an Schwabacher System "Lotti"; Städteübergreifendes Fahrradverleih System "VAG-Rad" über 3000 Neukundinnen und -kunden; 	<ul style="list-style-type: none"> Fahrplan-Taktverschiebung der Linie 173 zur Entzerrung überfüllter Busse Fürth deutschlandweit Platz 5 im Ranking Erreichbarkeit des ÖPNV Audienztage kostenlose ÖPNV Karsamstag 4.03.2026 kostenlos Bus und Bahn im Stadtgebiet Fürth (Tarifstufe B) Tageskarten-Besitzer für SpVgg Greuther Fürth Heimspiele können den ÖPNV im gesamten VGN-Gebiet kostenlos nutzen barrierefreien Ausbaus des Fürther Hauptbahnhofs
2	18	Ausweitung der Nutzung von E-Bussen und klimaneutralen Antrieben im ÖPNV		2025-2028	> 5 Jahre	0	0	<ul style="list-style-type: none"> Förderung für E-Taxis in Fürth 9 E-Busse im Bestand 	<ul style="list-style-type: none"> Umstellung der Busflotte bis 2035 	<ul style="list-style-type: none"> Busflotte der Stadt Fürth bis 2035 klimaneutral (aktuell 17 vollelektrische Busse und diverse Hybridbusse)
2	19	Prüfung finanzieller Ausgestaltungsmöglichkeiten zur Unterstützung des ÖPNVs		2025-2028	1-5 Jahre	0	-	<ul style="list-style-type: none"> Deutschlandticket auf Bundesebene Das Deutschlandticket wird als Job-Ticket für Mitarbeitende zu rund 45% bezuschusst Einführung Sozialticket in Fürth (Bezuschussung des Deutschlandtickets) seit Juni 2023 umgesetzt (in 2023 Nutzung durch durchschnittlich rund 1.469 Personen pro Monat) Im 2024 wurde das Sozialticket bei Mal von durchschnittlich rund 2.076 Personen pro Monat genutzt 	<ul style="list-style-type: none"> Das Sozialticket wurde auch in 2025 fortgesetzt. Zwischen Juni 2023 und April 2025 wurden über das Sozialticket insgesamt rund 43.995 Monatsabos bezuschusst. 1) Das Zuschussvolumen soll auf 500.000 EUR pro Jahr begrenzt werden 2) Der monatliche Zuschussbetrag beträgt 18 EUR pro berechtigten 3) Der bisherige berechtigtenkreis soll bestehen bleiben 4) Anerkennung des D-Tickets als verbindlich anzuwendendem Höchsttarif im Linienbündel „Stadt Fürth“. Der öffentliche Dienstleistungsauftrag (ODA) der Stadt Fürth gegenüber der infra fürth verkehr gmbh ist dementsprechend fortzuschreiben Höchsttarif im Linienbündel „Stadt fürth“ 	<ul style="list-style-type: none"> Städtischer ÖPNV-Zuschuss an infra Fürth: 1,15 Mio. € jährlich (2024-2025), 1,2 Mio. € jährlich (2026-2028);
2	20	Ausbau eines zusammenhängenden Radwegenetzes	☑	2022-2024	> 5 Jahre	0	-	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung des Radverkehrskonzeptes 2022: Das Netzkonzept lokalisiert neun Vorrangrouten (95 km) und zahlreiche Zubringerstrecken (36 km): Festlegung von Prioritäten für die weitere Maßnahmenplanung Ausarbeitung RVK: Service, Information und Kommunikation zur Radverkehrsförderung in Vorbereitung Bau eines Geh- und Radweges zwischen Ritzmannshof und Azenhof Die Radverkehrsanlagen Frommüllerstraße West wurden 2023 umgesetzt Vorplanung Fahrradstraße Leyher in Vorbereitung Erichtung von drei Radahlsäulen in 2023 umgesetzt Im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes wird mit der Vorplanung einer Fahrradstraße in der westlichen Königsstraße begonnen Metropolradweg – Begleitung Projektphase II (bis voraussichtlich Mitte 2025) 	<ul style="list-style-type: none"> Fahrradstraße Leyer Straße zw. Ritterstraße und Flößaustraße; Machbarkeitsstudie Radschmelzebrücke Fürth-Erlangen; Austraße zwischen Kaiser- und Flößaustraße als Fahrradstraße geplant und die Vorplanung zur Beschlussfassung vorgelegt - Überprüfung der Abschnitte Flößaustraße zw. Au- und Schwabacher Straße als auch im südlichen Teil der Austraße über die Jahrstr. bis zur Schwabacher Str. der Möglichkeiten zur Verbesserung der Radfahrinfrastruktur; Herstellung einer Fahrradstraße, Einrichtung eines Kreisverkehrs, sowie Organisation des Bus- und Radverkehrs im Busbahnhof; Einbindung Fürths in den Metropolradweg Nürnberg; Planung zur Umgestaltung der Cadolzheimer Str. zwischen Berlin- und Gutenbergstraße zur Fahrradstraße; 	<ul style="list-style-type: none"> Stadeln Lückenschluss (geplant 2026, Vorrangroute 2) Königsstraße wird Fahrradstraße Projektphase 2 Metropolradweg - voraussichtlich Abschluss 2027

2	21	Ausbau Fahrradstellplätze		2022-2024	1-5 Jahre	↻	-	<ul style="list-style-type: none"> • Neufassung und Erweiterung des Beschlusses „Ausgestaltung von Radabstellanlagen und Lastenradabstellplätzen“; weiterer Ausbau • Schaffung neuer Radabstellanlagen (Ausbaupaket 4); Planungsauftrag für ein Fahrradparkhaus am Hbf mit Förderung aus Bundesmitteln (90%) • Der Standard für die einheitliche Gestaltung von Fahrradabstellanlagen (Neufassung / Erweiterung des Beschlusses vom 9.04.2014; 2023) wird beschlossen • Im Rahmen der Umsetzung der Pakete 1-3 des Baustein „Fahrradabstellanlagen“ des Radverkehrskonzepts wurden ca. 600 Fahrradständer errichtet; für Paket 4 wurde in 2024 die Errichtung weiterer 210 Fahrradständer an 37 Standorten beschlossen • Die Planungen für ein Fahrradparkhaus am Hbf werden aufgrund der erwarteten Kosten nicht weiterverfolgt • Für das Heinrich-Schlemann-Gymnasium werden bis zum Beginn des Schuljahres kurzfristig 59 neue Fahrradstellplätze eingerichtet 	173 Fahrrad-Systemständer im Rahmen der Bike+Ride-Offensive der DB Infraso AG. Kosten: 350.000 EUR, dabei 70% Förderung; Haltepunkt Burgfarmbach Nord und Süd, Haltepunkt Unterlörberg Nord und Süd, Haltepunkt Westvorstadt, Haltepunkt Dambach, Haltepunkt Vach Nord und Süd;	<ul style="list-style-type: none"> • geplante Fahrradständer an der Grundschule Frauenstraße und Hardenberg-Gymnasium werden aufgrund von Platzmangel und fehlendem Bedarf auf öffentlichem Grund stadtwweit verbaut, da diese schon angeschafft wurden • 300-500 Stellplätze sind im Paket 4 des "Bike-Ride-Offensive"(BRO) geplant
2	22	Ausbau und Aufwertung des Fußwegenetzes	☑	2022-2024	> 5 Jahre	↻	-	<ul style="list-style-type: none"> • Planung Königsstr./ Henri-Dunantstr.: u.a. zusätzliche signalgesicherte Querung über die Friedrichstraße südlich der Alexanderstraße, Verbesserungen für den Fußverkehr durch signaltechnische Maßnahmen, z.B. der Reduzierung der Umlaufzeiten, als auch Verbreiterung der Gehwege an neuralgischen Punkten • Bau eines Geh- und Radweges zwischen Ritzmannshof und Atzenhof • TFA/Bh hat in 2023 die Oberflächenbeschaffenheit der Fuß- und Radwege "Fritz-Mailänder-Weg" und "In den Berten" mit einer DSK (Dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise) verbessert. Weiterhin wird der Weg zwischen Siebenbogenbrücke und Badsteg mit einer neuen Asphaltdeckschicht versehen. • Die Planungen zur Verbreiterung des Rad- und Fußweges im Rednitztal zwischen Badsteg und Cadolzheimer Straße werden aufgrund der zu erwartenden Kosten fürs erste nicht weiterverfolgt 	Moststraße zwischen Hall-/Schwabacherstraße Straßenoberflächenerneuerung, mit Baumpflanzungen + Baumrigolen; Fußgängerüberweg Espanstraße auf Höhe des Wegs An den Gärten; Instruktion der Fahrradstraße in der Königstraße; Umgestaltung der Kreuzung Würzburger Str./Unterfarmbacher Str. mit Anpassung und Erweiterung der Fußgängerführungen;	<ul style="list-style-type: none"> • Runder Tisch Fußverkehr • Grüne Fußgängertrasse wird modular umgesetzt • Hornschuchpromenade/Willy-Brandt-Anlage (2025-2026) 7,2 Mio. €, 90% Förderung (6,48 Mio. €): Entsiegelung Parkplätze, Gehwegverbreiterung, Begrünung (neue Bäume, Grünflächen), barrierefreie Querungen auf Fahrbahnhöhe. • Zusätzliche Fußverkehrsmaßnahmen (2025, auf Vorschlag Runder Tische): Gehweg Luisenstraße auf 3 m verbreitert, Querungen geplanst.
3	1	Ausweitung (vernetzter) Grünflächen und Entsiegelungen	☑	2022-2024	> 5 Jahre	↔	0	<ul style="list-style-type: none"> • Planung Königsstr./ Henri-Dunantstr.: u.a. Schaffung 44 neuer Baumstandorte zur Verbesserung des Mikroklimas und Steigerung der Aufenthaltsqualität - doppelt (siehe 3.2) • Fortführung der Initiative Wanderbaumallee 2023 - doppelt (siehe 3.2) • Erweiterung „interaktive mobile Begrünung“ • Neupflanzungen u.a. an Grundschule Hummelstraße mit unterschiedlichen Staudenmischpflanzungen, am Vorplatz des Kulturforums rund 125 m² arten- und blühreiche Staudenmischpflanzungen. - doppelt (siehe 3.2) • Im Jahr 2023 wurden im Stadtgebiet an acht Standorten neue Blühflächen mit einer Gesamtfäche von rund 750m² geschaffen • Generalisierung Kaiserplatz • Prüfung von zur Entsiegelung geeigneter Plätze und Bereiche im Rahmen der blaugrünen Stadtentwicklung • Freiflächengestaltungssatzung wurde erarbeitet und derzeit in Überarbeitung im Hinblick auf den "Vollzug" sowohl durch SpA als auch durch Baf • Die Initiative Wanderbaumallee wird 2024 fortgesetzt • Die geplante Änderung der Freiflächengestaltungssatzung wird zum jetzigen Zeitpunkt abgelehnt • In 2024 wurden im Stadtgebiet insgesamt an 12 Standorten neue Blühflächen auf einer Fläche von rd. 1.000 m² durch Ansaat bzw. Anpflanzungen geschaffen; Bestand an artenreichen Blühflächen seit Herbst 2019 um rd. 6.300 m² auf insgesamt rd. 9.200 m² angestiegen (Stand 10/2023) 	In 2025 wurden im Stadtgebiet insgesamt an 11 Standorten neue Blühflächen auf einer Fläche von rd. 750 m² durch Ansaat bzw. Anpflanzungen geschaffen	<ul style="list-style-type: none"> • Umgestaltung Willy-Brandt-Anlage: Reduzierung der Straßenbreite -> 3.000m² mehr öfftl. Grünfläche, + Schmuckbeete, Grundwasserbrunnen möglich • Umgestaltung der Hornschuchpromenade zwischen der Kirchen- und Jakobienerstraße • Umgestaltung Königsplatz (Entsiegelung + Begrünung, Grüninseln statt Asphalt, nur 3 Schrägparkplätze statt vorher 20+, 6 neue Bäume Henri-Dunant-Straße) • OB Jung ruft auf, ungenutzte versiegelte Flächen zu melden (Marmaris-/Xylokastrplatz als Beispiele) • Entsiegelungs- und Begrünungsmaßnahmen stadtwweit • Jährliche Pflanzung von ca. 5000 Bäumen und Sträuchern - auch in eng bebauten Quartieren • Mehr Trinkwasserspender und Brunnen • Förderprogramm "Fürth blüht auf" als Anreiz für private Eigentümer
3	2	Erhalt und Pflege von Stadtbäumen		2022-2024	> 5 Jahre	0	0	<ul style="list-style-type: none"> • Planung Königsstr./ Henri-Dunantstr.: u.a. Schaffung 44 neuer Baumstandorte zur Verbesserung des Mikroklimas und Steigerung der Aufenthaltsqualität • Fortführung der Initiative Wanderbaumallee 2023 • Erweiterung „interaktive mobile Begrünung“ • Neupflanzungen u.a. an Grundschule Hummelstraße mit unterschiedlichen Staudenmischpflanzungen, am Vorplatz des Kulturforums rund 125 m² arten- und blühreiche Staudenmischpflanzungen. • Generalisierung Kaiserplatz • Aufstellung von 32 sogenannten "grünen Bänken" - Pflanzkübel mit l.d.R. fest montierten Bänken - im März 2023 • U.a. Neupflanzung von 20 Bäumen in der Holz- und Salzstraße im Herbst 2024 und Bepflanzung der Baumscheibe mit einer blüh- und artenreichen Staudenpflanzenmischung • Fortlaufende Pflege der "grünen Bänke" 	<ul style="list-style-type: none"> • Daueraufgabe im Sachgebiet Baumpflege; 2. Änderung der Verordnung über geschützte Landschaftsbestandteile im Stadtgebiet Fürth: Grünflächenschutz; Dr.Henry-Kissingerg-Platz Baumpflanzung; 10 Bäume Zeppelinstraße; bis zu 10 Baumpflanzungen Fürther Freiheit (Jgeschlossen mit Baumschutzrostern; Initiative und Aktion "Wanderbaumallee" wird 2025 fortgeführt, geplant an 6 Standorten; In der Holz- und Salzstraße werden 20 Bäume gepflanzt; 	<ul style="list-style-type: none"> • Daueraufgabe im Sachgebiet Baumpflege • Hornschuchpromenade bekommt neue Bäume im Zuge der Umgestaltung • Südstadtpark bekommt 30 Klimabäume
3	3	Weiterführung des Programms „Grünflügelpatenschaft“		2025-2028	> 5 Jahre	0	0	<ul style="list-style-type: none"> • Daueraufgabe im Sachgebiet Unterhalt, 43 Patenschaftchen Sachstand 2022 – 2023: 2021: 33 Pflegepaten mit 714 m² 2022: 40 Pflegepaten mit 826 m² 2023: 43 Pflegepaten mit 832 m² in der Regel handelt es sich um Baumscheiben mit jeweils 7-14 m² 	• Ressourcen- und Zeitplanung befindet sich in Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegepatenschaften stabil • Treffen der Patinnen und Paten in der Spiegelfabrik 12.03.2026 • Programm läuft weiter
3	4	Ausbau Förderprogramm Begrünung		2022-2024	> 5 Jahre	0	0	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprache von Vereinen, Industrie und Gewerbe inkl. Bewerbung Grün- sowie Solardachkataster • Auslage von Flyern bei Gartenbaubetrieben, Landschaftsplanern, etc. • Zwischen Mai 2022 und Dezember 2024 wurden im Rahmen des Förderprogramms „Fürth blüht auf“ 69 Baumpflanzungen, 53 Dachbegrünungen, 4 Fassadenbegrünungen, 5 Entsiegelungen, 7 Blühwiesen und 27 Baumpfleßmaßnahmen mit insgesamt 208.841,23 Euro gefördert (davon 199.632,02 Euro aus Ausgleichzahlungsmitteln gem. Baumschutzverordnung) 	Förderprogramm "Fürth blüht auf" wird gut genutzt	<ul style="list-style-type: none"> • Förderprogramm "Fürth blüht auf" im Haushalt berücksichtigt • wird gut angenommen
3	5	Erstellung eines integrierten, nachhaltigen Stadtentwicklungskonzepts		2025-2028	1-5 Jahre	↔	-	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der Aufstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) 	• Beginn mit Ausarbeitung des städtebaulichen Entwicklungskonzepts; Voraussichtliche Fertigstellung; Stadtplanungamt hat eine Vollzeitstelle dafür bereitgestellt	<ul style="list-style-type: none"> • ISEK ist aktuell im Vergabeverfahren -> "Eintrittskarte zu allen Förderprogrammen"
3	6	Aktives, klimafreundliches Flächen- und Innenentwicklungsmanagement	☑	2022-2024	> 5 Jahre	↻	-	<ul style="list-style-type: none"> • ISB und AWS agieren hier seit vielen Jahren aktiv und digital 	• Fachliche Abstimmung mit internen und externen Stellen läuft	<ul style="list-style-type: none"> • ISEK wird ab 2026 angefertigt • IA hat Flächennutzungskonzept: bisher eher Projektbezogen, ISEK liefert fehlendes strategisches Konzept • Bauflächenkataster stetig aktualisiert

3	7	Klimaschutz im Städtebau: Bebauungspläne, städtebauliche Verträge und Grundstückskaufverträge	☑	2022-2024	> 5 Jahre	☒	-	<ul style="list-style-type: none"> • Bebauungsplan Nr. 278d Dambach West/ Reichsbodenfeld - Beschluss des weiteren Vorgehens: Gutachten zur Ermittlung einer potenziellen Überflutungsgefährdung bei einem seltenen Starkregenereignis -> hochwasserangepasste Bauweise • Überarbeitung unter Berücksichtigung der Schwammstadt-Prinzipien • Erarbeitung von Festsetzungen zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit in Bebauungsplänen und zur vertraglichen Vereinbarung in städtebaulichen Verträgen und Kaufverträgen • Erarbeitung einer Freiflächengestaltungssatzung • Zurzeit steht eine grundsätzliche Überarbeitung Energieversorgungs-konzepts durch die infra aufgrund der zwischenzeitlich deutlich veränderten Rahmenbedingungen (Energiemarkt, Gesetze) an • Bebauungsplan Nr. 438a „Westlich Magnolienweg“: Einbeziehung zusätzlicher Flächen (privat) in Geltungsbereich zur Realisierung des Energiekonzeptes, Überarbeitung Entwurf mit Ziel Schwammstadt • Aufstellung einer Freiflächengestaltungssatzung (inkl. Dachbegrünungen) im Rahmen der blaugrünen Stadtentwicklung 	<p>Aufstockung bestehender Wohnhäuser in der Kaiserstraße 121-159, Schaffung von 26 Wohnungen zu 40-85qm ohne Freiflächen zu verschließen und dabei bestehende Außenanlagen aufzuwerten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufstockung weiterer Gebäude, z.B. Leibnitzstraße 33-37, Modernisierung mit PV-Anlage und Mieterstrommodell, sowie Wärmepumpe und E-Mobilität • 10 Millionen € für Stromerzeugung • Neubaugelände "Westlicher Magnolienweg" ursprünglich mit Geothermie, Tiefgarage, PV-freundliche Dächer und begrünte Flachdächer. Stand neu: Verzicht auf Tiefgarage, Nachverdichtung mit MFH und Fokus auf Wärmepumpen • In 2025 wurde darüber hinaus durch das Stadtplanungsamt mit der Erstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts begonnen, für welches das Klimaschutzmanagement fachliche Inputs, u.a. aus der kommunalen Wärmeplanung, liefert • Zur Schließung von Baulücken wird bei der Stadt Fürth ein Wohnbaulückenkataster gepflegt • In 2025 wurden Bürgerinnen/Bürger der Stadt aufgefordert mögliche Entseelungsflächen zu melden -> Umsetzung ab 2026
3	8	Klimafreundliche Wirtschaftsan siedelung & zukunftsfähiges Innenstadtkonzept		2022-2024	> 5 Jahre	☒	-	<ul style="list-style-type: none"> • Förderberatung für Wirtschaft: Erneuerbare Energien, Nachhaltigkeitscheck für Unternehmen in Fürth • Einführung Kriterienkatalog für die Vergabe von kommunalen Gewerbeflächen, u.a. mit Kriterien zu Klimaschutz (flächensparende Maßnahmen), ökologischen Wirtschaften (Zertifikate) • ISB siedelt seit jeher nachhaltige Konzepte bevorzugt an, zudem auch nachhaltig durch langfristige Ansiedlung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Integration in die übergeordnete Strategie wird geprüft 	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung zu nachhaltigen Wirtschaften durch Stadt Fürth • Mit der Fördermittelberatung und dem Nachhaltigkeits-Check existieren bereits verschiedene Beratungsangebote für Unternehmen in Fürth. In 2025 wurde zudem die Stelle des „Fachberaters für erneuerbare Energien“ geschaffen, der künftig an der Beratung kleiner und mittlerer Unternehmen zu Energiethemen mitwirken wird • Aufbau des Netzwerks „Zukunftswirtschaft“, als Kooperationsprojekt zwischen Stadt Fürth, Landkreis Fürth, IHK Nürnberg für Mittelfranken und Handwerkskammer für Mittelfranken: Organisation von Netzwerkveranstaltungen, Vorträgen, Betriebsführungen, Diskussionsrunden und anderen Fachveranstaltungen zu Themen rund um den Schwerpunkt nachhaltige Unternehmensführung • „Zukunftsräume Innenstadt“: Vorbereitung eines Gründerwettbewerbs für innovative Innenstadtkonzepte zur nachhaltigen Aufwertung der Innenstadt (Beschluss des Stadtrats zur Durchführung am 30.07.2025) -> Aktion "City Macher" • Gewerbeflächenmanagement
3	9	Zusammenarbeit bei der Erstellung eines Gesamtkonzepts Biodiversität und Klimaschutz für Landwirtschaft und Gartenbau		2025-2028	> 5 Jahre	☐	☐	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung eines geplanten Fördervorhabens zur Entwicklung einer gesamtstädtischen Biodiversitätsstrategie • Einreichung eines Förderantrags im Rahmen des Bundesprogramms "biologische Vielfalt" 	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung einer neuen Stelle für Biodiversitätsmanagement (vorbehaltlich Förderung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitnahe Ausschreibung der Stelle für Biodiversitätsmanagement • Runder Tisch Biodiversität wird zukünftig von der Stelle koordiniert • Tag der Artenvielfalt 17.05.2026 • AELF (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim) bietet viele Angebote an (z.B. "Grüner Montagabend" mit kostenlosen Webinaren)
3	10	Etablierung eines Ernährungsrates		2022-2024	> 5 Jahre	☐	-	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination mit Landkreis Fürth • Strukturierung und Verstärkung eines regelmäßig tagenden Rates 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkonzeption und Zieldefinition werden ausgearbeitet 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Landkreis Fürth und AELF (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim) • Nachhaltigkeitsbeiträge befasst sich mit nachhaltigen Ernährungsstrategien • Bereits laufende, relevante Aktivitäten seitens der Stadt, z.B. im Bereich nachhaltige Beschaffung oder der regionalen Wirtschaftsförderung (u.a. über Veranstaltungen, wie Bauernmarkt und Apfelmarkt), werden derzeit noch nicht zentral zusammengeführt • "Abenteurer Familie" berät z.B. zu Süßigkeiten und Ernährung • FilMo- Der Fitte Montag berät in der VHS zu gesunder Ernährung
3	11	Erstellung von Stadtklimaanalysen und einer Stadtklimafunktionskarte	☑	2022-2024	< 1 Jahr	☒	-	<ul style="list-style-type: none"> • Einwerbung und Bewilligung von Fördermitteln zur Erstellung eines Klimaangepasstungskonzepts inkl. Stadtklimaanalyse • Vergabe des Auftrags an ein Dienstleistungsbüro und Start im Januar 2024 vorgesehen • Auftragsvergabe an Geo-Net und Beginn des Vorhabens im Februar 2024 • In 2024 u.a. Zusammenstellen notwendiger Daten, Stadtklimamodellierung, Erstellung Klimanalysekarten 	<p>Fertigstellung Stadtklimaanalyse; Erstellung des Klimaangepasstungskonzepts;</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorhaben wird als Gemeinschaftsprojekt des Amts für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz und des Stadtplanungsamts durchgeführt • Nach dem Einwerben der notwendigen Fördermittel und Durchführung eines Vergabeverfahrens für die erforderlichen Dienstleistungen, wurde 2024 mit der inhaltlichen Ausarbeitung der Stadtklimaanalyse begonnen • Die zugrundeliegenden Berechnungen konnten in 2025 abgeschlossen werden • resultierende Karten zu Ist-Zustand sowie Szenarien werden bereits im Rahmen laufender Plan- und Bauverfahren eingesetzt • Derzeit läuft die Überführung der Ergebnisse in eine Planungshilfskarte und einen zugehörigen Maßnahmenkatalog • Die Ergebnisse des Prozesses werden im Anschluss in die Ausarbeitung eines Klimaanpassungskonzepts eingespeist, welches voraussichtlich 2026 fertiggestellt wird
3	12	Fürth als Schwammstadt	☑	2022-2024	> 5 Jahre	-	-	<ul style="list-style-type: none"> • Beschluss: Blau-grüne Stadtentwicklung (Schwammstadt) • Aufstellung einer Freiflächengestaltungssatzung • Änderung der Entwässerungssatzung: u.a. Berücksichtigung von Zisternen mit Überlauf und/oder Berücksichtigung von Gründächern und/oder Änderung der Fixkostenverteilung für die Kostenverteilung auf Schmutz- und Niederschlagswasser bei Mischwasserkanälen im Rahmen der Vor- und Nachkalkulation • Schichtvermessung im Kanalnetz der Stadt Fürth • Beauftragung und Erstellung Sturzflutmanagement für die Farrnbach • Starkregenerisikomanagement für die Gesamtstadt: Ablehnung Fördermittel (RZWas) für 2023 sowie Beschluss, dass derzeit keine Verfolgung aus eigenen Mitteln erfolgen soll • Eingang des Zuwendungsbescheides - Förderung eines Integralen Konzepts für das kommunale Sturzflut-Risikomanagement mit insgesamt 150.000 €, im Rahmen des Landesförderprogramms RZWas • Vorbereitung der Ausschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> • Ressourcen- und Zeitplanung befindet sich in Vorbereitung 	<ul style="list-style-type: none"> • Neugestaltung Königsplatz, Entseelung versiegelter Flächen • Förderung Gründächer • Beschluss der Versiegelungsverbots- und Begrünungssatzung • Verbot der Versiegelung unüberbauter Flächen, wenn zwecklich nicht erforderlich, und Pflicht zur Begrünung von Dächern mit einer Neigung bis zu 20°, ab einer Gesamtfläche von 50 m² • Förderung von Entseelungsmaßnahmen und Dachbegrünungen im Rahmen des Förderprogramms „Fürth blüht auf“ (siehe Maßnahme 18)
3	13	Erarbeitung von Starkregengefahrenkarten	☑	2022-2024	< 1 Jahr	☒	-	<ul style="list-style-type: none"> • jährliches Treffen der Arbeitsgruppe (OA, GrFA, SpA, ABK, Schulen, Kindergärten, GWF, Klinikum, beratend: WWA) • laufende Umsetzung der Maßnahmen des Hochwasserrisikomanagementplans • Das Klinikum Fürth war bei den Treffen dabei, da das Klinikum Fürth auf einem Hügel liegt und von der Thematik nicht betroffen ist 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche Abstimmung mit internen und externen Stellen läuft 	<ul style="list-style-type: none"> • Einwerben der benötigten Fördermittel zur Aufstellung eines Integralen Konzepts zu einem kommunalen Sturzflut-/ Starkregenerisikomanagement für das gesamte Stadtgebiet • Start des Vorhabens Integrale Konzepts zum Sturzflutrisikomanagements für die Stadt Fürth inkl. Erstellung von Starkregengefahrenkarten für das gesamte Stadtgebiet ab 2026, Projektlaufzeit 2 Jahre
3	14	Hochwasserrisikomanagementplan	☑	2022-2024	< 1 Jahr	☐	-	<ul style="list-style-type: none"> • jährliches Treffen der Arbeitsgruppe (OA, GrFA, SpA, ABK, Schulen, Kindergärten, GWF, Klinikum, beratend: WWA) • laufende Umsetzung der Maßnahmen des Hochwasserrisikomanagementplans • Das Klinikum Fürth war bei den Treffen dabei, da das Klinikum Fürth auf einem Hügel liegt und von der Thematik nicht betroffen ist 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche Abstimmung mit internen und externen Stellen läuft 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk zur Einführung des HochwasserChecks für Fürth in Umsetzung fortlaufend • Ab 2025 regelt die Entwässerungsgebührensatzung neu, dass Reduzierungen bzw. Pufferungen von Niederschlagswasser vor der Einleitung in die Kanalisation durch Dachbegrünungen, Rigolen, Zisternen etc. bei der Bemessung der Niederschlagswassergebühr berücksichtigt werden • Laufende Umsetzung der Maßnahmen des Hochwasserrisikomanagements
3	15	Öffentliche Kühlräume		ab 2029	1-5 Jahre	☒	-	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Veröffentlichung einer "Karte der kühlen Orte" (s. Geoport der Stadt bzw. Website) • Einsatz von Sonnenschutzleinwand in Schulen und Kindertagesstätten • Zusammenstellung von Informationsmaterialien zum Thema Hitzeschutz/-prävention und Verteilung an soziale und medizinische Einrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Konkretisierung der Maßnahme ist in Planung 	<ul style="list-style-type: none"> • Neuanlage eines Sitzplatzes an der Pegnitz im Bereich Stadtpark mit einem vorläufigen Gesamtkostenansatz von 50.000 EUR • Umgestaltung Königsplatz • Fontänenfeld in der Fußgängerzone • Pflanzung von Klimabäumen im Stadtgebiet • Machbarkeitsrecherche zu Sprühnebelanlagen im Stadtgebiet • Entseelung von Flächen
3	16	Erstellung eines Hitzeaktionsplans		2025-2028	< 1 Jahr	☒	-	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von öffentlichen Veranstaltung, in Zusammenarbeit mit Familien for Future und dem Bayerischen Roten Kreuz zu Erste Hilfe Maßnahmen bei Extremwetterereignissen • Durchführung einer Umfrage zur Hitzeprävention in relevanten Einrichtungen (Pflegeheimen, Kindertagesstätten, Obdachlosen-, Geflüchtetenunterkünfte, etc.); Versand von entsprechenden Informationsbroschüren • Öffentlichkeitsinformation zur Gesundheitsprävention bei Hitze: Bereitstellung von Informationen auf Websites (Gr+ und Klimaschutz), Erstellung von Hitzetipps (u.a. in Bierdeckelform), Erstellung einer "Karte der kühlen Orte" • Im Klinikum sind in ausgewählten Bereichen bereits Hitzeschutzfolien vorhanden oder werden bei Bedarf nachgerüstet; Wasser wird den Mitarbeitern kostenfrei zur Verfügung gestellt. • Erarbeitung konkreter Maßnahmen im Rahmen der Stadtklimaanalyse 	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Ausgestaltung erfolgt im laufenden Jahr 	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Abschluss der Stadtklimaanalyse kann hier weiter vorgegangen werden;

3	17	Stärkung des Ehrenamts im Zivil- und Katastrophenschutz		2025-2028	> 5 Jahre	-	-	<ul style="list-style-type: none"> • Im Zeitraum 2022-2023 fanden keine akuten Entwicklungen statt 	<ul style="list-style-type: none"> • Voruntersuchung und Bedarfsermittlung steht noch aus 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Maßnahme ist in die mittelfristige Planung aufgenommen
4	1	Kommunales Energie- und Sanierungsmanagement	☑	2022-2024	> 5 Jahre	-	∅	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassung, Auswertung und Bewertung von Medienverbräuchen bei Bestandsliegenschaften und ggf. Folgemaßnahmen • Neukonzeption und Bereitstellung des Energieberichts voraussichtlich noch in 2023 • Für Liegenschaften mit Baumaßnahmen (Neubau, Bestandssanierung) werden spezifische Energiekonzepte im Zuge der Planung erstellt • Vorbereitung der Ausschreibung der Stelle für kommunales Energiemanagement • Baubeginn Neubau Helene-Lange-Gymnasium im KfW 40-Standard, mit Eisspeicher und Pelletheizung (Altbau) • Baubeginn Heinrich-Schliemann-Gymnasium als energiesparender Neubau im KfW40-Standard, mit nachhaltiger Heizwärmeversorgung auf Basis von Erdwärmesonden und Wärmepumpe, unterstützt durch PVT-Module auf dem Dach des Gebäudes • Fertigstellung Dreifachturnhalle Grundschule Seeackerstraße mit Photovoltaikanlage mit Stromspeicher, Beheizung auf Basis von Luft-Wasser-Wärmepumpe und Extensivgründach 	<ul style="list-style-type: none"> • Priorisierung und Zeitplanung werden derzeit erarbeitet 	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussichtlich Besetzung der Stelle des Energiemanagers
4	2	Ausstattung kommunaler Liegenschaften mit PV-Anlagen und Gebäudebegrünung	☑	2022-2024	> 5 Jahre	∞	∅	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung durch Infra (Bündelung von Planung, Beschaffung und Bau) • Sämtliche Objekte wurden durch GWF und Infra begangen; Detailplanung für Rathaus, Kläranlage und Mittelschule Dr.-Gustav-Schickedanz wurden erstellt; weitere Detailplanungen erst, sobald die Freigabe von GWF (Statik, Zustandseindeckung, etc.) erfolgt. • Für den Haushalt ab 2023 Haushaltsstelle „PV auf kommunalen Dächern“ i.H.v. 600 TE • PV-Nutzung wird bei allen Hochbauprojekten berücksichtigt • Ergänzung von PV-Anlage bei Neubau Dreifachsporthalle Seeackerschule • Priorität derzeit Anlagen für Mittelschule Dr.-Gustav-Schickedanz, Grundschule Hans-Sachs-Straße, Mittelschule Soldnerstraße, anschließend Hans-Böckler-Schule, Kläranlage und Rathaus • teilweise Verzögerungen aufgrund verzögertem Abbau der alten PV-Anlagen durch bisherige Betreiber • Energiebericht: Abstimmungen mit CAFM-Dienstleister (für Datenin- und Output) laufen noch • Inbetriebnahme einer rund 99 kWp PV-Anlage auf dem Dach der Mittelschule Hans-Sachs-Str. 34 • Inbetriebnahme einer 12 kWp PV-Anlage auf dem denkmalgeschützten Rathaus • Inbetriebnahme einer PV-Anlage auf dem Dach der freiwilligen Feuerwehr Fürth-Sack, mit 12,87 kWp 	<ul style="list-style-type: none"> • Inbetriebnahme von PV-Anlagen: <ul style="list-style-type: none"> • Auf dem Dach der Hans-Böckler-Schule mit rund 99 kWp • An der Kita ALEA Geißackerstraße 61 mit rund 60 kWp • Auf der Mittelschule Finkenschlag 45 mit rund 99 kWp • Auf der Turnhalle der GS Carlo-Schmidt-Str. 39 mit rund 25 kWp • Auf der neuen Obdachlosenunterkunft in der Leyher Straße 70 mit rund 95 kWp 	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Schritte befinden sich in Vorbereitung
4	3	Energetische Standards bei kommunalen Gebäuden	☑	2022-2024	> 5 Jahre	-	∅	<ul style="list-style-type: none"> • Für Liegenschaften mit Baumaßnahmen (Neubau, Bestandssanierung) werden derzeit spezifische Energiekonzepte im Zuge der Planung erstellt 	<ul style="list-style-type: none"> • weitere Fortführung der Maßnahme 	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionelle Grundlagen werden derzeit erarbeitet
4	4	Kommunales Mobilitätsmanagement und Klimafreundlicher Fuhrpark		2022-2024	> 5 Jahre	∞	∅	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung der internen Arbeitsgruppe „Kommunaler Fuhrpark“ zur Umsetzung über Fuhrparkanalyse • Anpassung Parkberechtigungsrichtlinie (Erhöhung Parkgebühren für Mitarbeiter*innen ab 01.01.2023) • Beschaffung Dienstreiter/ Pedelecs/ Lastenräder an div. Dienststellen • Einführung des Deutschlandtickets als Jobticket 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen der Bilanzierung zur klimaneutralen Stadtverwaltung, Datenerhebung zu den Treibhausgasemissionen des städtischen Fuhrparks und der Dienstreisen • Erhebung zu Emissionen, die im Rahmen des Berufspendelns durch Mitarbeitende der Stadt entstehen • Im Zeitraum von 2019 bis 2025 konnte der Anteil batterieelektrischer PKW um rund 17,6% (von 16,9% auf 34,4%) gesteigert werden. Der Anteil an Hybridfahrzeugen im PKW-Segement stieg im gleichen Zeitraum um rund 10,5% (von 10,8% auf 21,3%). 	<ul style="list-style-type: none"> • Priorisierung und Zeitplanung werden derzeit erarbeitet
4	5	Klimafreundliche, energieautarke STEF		2022-2024	> 5 Jahre	∞	∞	<ul style="list-style-type: none"> • Sukzessive Umsetzung des Projektes Klärgasspeicher • Ergänzende Projektgenehmigung zur Errichtung eines neuen Klärgasbehälters zur Nutzung im BHKW und somit zur Erhöhung des Anteils des selbsterzeugten Stromes • Planungen für die Errichtung einer Freiflächen Photovoltaikanlage auf einer 1200 m² großen Hangfläche mit einer Leistung von 280 kWp; Bau der Anlage für Q2/3 2024 vorgesehen (vgl. auch Maßnahme 4.2) • Ausweitung der Planungen für eine PV-Anlage von rund 1.200 m², mit einer Leistung von ca. 282 kWp, auf etwa 2.400 m² (insg. rund 494 kWp) 	<ul style="list-style-type: none"> • Inbetriebnahme der neuen PV-Anlage auf dem Gelände der Kläranlage Mitte 2025: Der Eigenversorgungsgrad in der Kläranlage liegt damit derzeit bei rund 80 Prozent elektrischer Energie und im Bereich der thermischen Energie bei nahezu 100 Prozent. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ressourcen- und Zeitplanung befindet sich in Vorbereitung
4	6	Handlungsleitfaden zur digitalen Verwaltung		2025-2028	< 1 Jahr	∅	-	<ul style="list-style-type: none"> • Im Zeitraum 2022-2024 fanden keine akuten Entwicklungen statt 		<ul style="list-style-type: none"> • Erste konzeptionelle Schritte wurden eingeleitet
4	7	Smart City Strategie unter Berücksichtigung des Klimaschutzes		2022-2024	1-5 Jahre	∞	-	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussichtlich wird in der Dezemberberatung des Stadtrats Ref. V zu den Plänen für ein digitales Parkleitsystem für die Belegung von Parkhäusern überwiegend in der Innenstadt berichtet; Ziel ist u.a. Parkplatzsuchverkehr zu reduzieren • Errichtung von drei Radzählstationen im Stadtgebiet • Start der Webseite https://parken-fuerth.de/, mit Echtzeit-Informationen zur Auslastung der Parkhäuser in Fürth 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis zum 3. Quartal 2025: Ausstattung von über 35% der Fürther Haushalte mit Smart-Meter durch die Infra Fürth (deutschlandweiter Durchschnitt ca. 20%) • Einrichten eines digitalen Parkleitsystems mit Echtzeit-Informationen zur Auslastung der Parkhäuser in Fürth 	<ul style="list-style-type: none"> • Priorisierung und Zeitplanung werden derzeit erarbeitet
4	8	Klimafreundliche Beschaffungsvorgänge		2022-2024	> 5 Jahre	-	-	<ul style="list-style-type: none"> • Verankerung der nachhaltigen Beschaffung in Ziffer 3.2 der Vergaberichtlinien • regelmäßige Fortschrittsberichte zur Nachhaltigen Beschaffung • erster interner Beschaffungstag 26.07.2023 • Sonderausstellung im Stadttheater von Oktober - Dezember 2023 "Wandel - Fürth im Herzen des Fairen Handels" • höhere Ausgaben für Nachhaltige Beschaffung im 3. Jahr in Folge • höherer Anteil Nachhaltige Beschaffung im 3. Jahr in Folge, aktuell ca 7% (Ziel 10% bis 2025) • viele verschiedene Sensibilisierungen + Struktur Anpassungen • im Klinikum ist das Lieferkettengesetz in Umsetzung; in ausgewählten Bereichen werden bereits regionale, nachhaltig produzierte Produkte eingesetzt und bevorzugt (Küche) • Der Anteil nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen an der Beschaffung erhöhte sich von 2,8% in 2020 auf 12,8% in 2024. 	<ul style="list-style-type: none"> • In 2025 werden im Rahmen der Datenerfassung zur nachhaltigen Beschaffung drei verschiedene Niveaus berücksichtigt, die unterschiedlich strikten Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Dadurch sollen verstärkt Anreize geschaffen werden besonders hochwertige Nachhaltigkeitsmerkmale zu berücksichtigen. 	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme im AK "Nachhaltige IT"
4	9	Klimafreundliche Haushalts- & Finanzplanung		2025-2028	> 5 Jahre	∅	-	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung nachhaltiger Haushalt erfolgt Ende 2023/Anfang 2024 		<ul style="list-style-type: none"> • Die Angelegenheit bedarf weiterer interner Abstimmungen
4	10	Alternative Finanzierungsformen für Klimaschutzvorhaben	☑	2022-2024	> 5 Jahre	∅	-	<ul style="list-style-type: none"> • Einwerbung von Fördermitteln 	<ul style="list-style-type: none"> • Ressourcen- und Zeitplanung befindet sich in Vorbereitung 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Maßnahme befindet sich in der internen Abstimmung

4	11	Ausbau "Bewertungsmatrix für Ökologische Zukunftsfähigkeit"	☑	2022-2024	> 5 Jahre	0	-	<ul style="list-style-type: none"> Einführung Klimaprüfung zum 1.1.2023 (Ablöse der bisherigen Bewertungsmatrix Ökologische Zukunftsfähigkeit) inkl. Angebot von Schulungsterminen sowie erste Anpassungen der Klimaprüfung 		
4	12	Gesamtstädtische Vollzugsrichtlinie bei klimarelevanten Verstößen		2025-2028	> 5 Jahre	0	-	<ul style="list-style-type: none"> im Zeitraum 2022-2024 fanden keine akuten Entwicklungen statt 	<ul style="list-style-type: none"> Konzeptionelle Grundlagen werden derzeit erarbeitet 	<ul style="list-style-type: none"> Erste konzeptionelle Schritte wurden eingeleitet
4	13	Fördermittelmanagement für Klimaschutzmaßnahmen	☑	2022-2024	> 5 Jahre	0	-	<ul style="list-style-type: none"> Antragstellung und Bewilligung Klimawandelanpassung inkl. Stadtklimaanalyse (70% Förderquote) Antragstellung Wärmeplanung (100 % Förderquote) im Juli - Bescheid wird im Dezember/Januar erwartet Fördervorhaben kommunale Wärmeplanung läuft Beginn des Fördervorhabens Starkregenmanagement (RZWas), gefördert mit 150.000 Euro 	<ul style="list-style-type: none"> Abschluss des Fördervorhabens zur Umsetzung des integrierten Klimachutzkonzepts (Förderung über gesamte Vorhabendauer: 316.878,45 Euro) 	<ul style="list-style-type: none"> Abschluss des Fördervorhabens zur kommunalen Wärmeplanung (Förderung über gesamte Vorhabendauer: 171.472,98 Euro) Beantragung der bayerischen Konnexitätsmittel für die kommunale Wärmeplanung (Förderung i.H.v. 25.500 Euro)
4	14	Sensibilisierung der Mitarbeitenden zum Klimaschutz		2025-2028	> 5 Jahre	0	-	<ul style="list-style-type: none"> Intranet Rubrik NachhaltiCH: Mitarbeiter*innen-Information bzw. Sensibilisierung zu Nachhaltigkeitsthemen, z.B. zu Energie, Abfall, Mobilität, etc. Azubi-Tag für Auszubildende/innen zu Nachhaltigkeit, Klimaschutz und BNE Klimatf Kurse im VHS Programm für Öffentlichkeit und Mitarbeiter*innen BNE-Schulungsangebot über Städteakademie 	<ul style="list-style-type: none"> Die Maßnahme ist in die mittelfristige Planung aufgenommen 	<ul style="list-style-type: none"> Weitere Schritte befinden sich in Vorbereitung
4	15	Kommunales Leitbild zur "Klimaschutzstadt Fürth"		2025-2028	< 1 Jahr	0	-	<ul style="list-style-type: none"> im Zeitraum 2022-2024 fanden keine akuten Entwicklungen statt 	<ul style="list-style-type: none"> Ressourcen- und Zeitplanung befindet sich in Vorbereitung 	
4	16	Erarbeitung einer Richtlinie zur CO ₂ -Kompensation		ab 2029	> 5 Jahre	-	-	<ul style="list-style-type: none"> im Zeitraum 2022-2024 fanden keine akuten Entwicklungen statt 		<ul style="list-style-type: none"> Die Maßnahme ist in die mittelfristige Planung aufgenommen
4	17	Institutionalisierung des Klimaschutzteams	☑	2022-2024	> 5 Jahre	0	-	<ul style="list-style-type: none"> im Zeitraum 2022-2023 fanden keine akuten Entwicklungen statt Neubesetzung der beiden Stellen im Klimaschutzmanagement in 07 bzw. 10/2024 	<ul style="list-style-type: none"> Verstetigung der beiden vorhandenen Stellen im Klimaschutzmanagement der Stadt Schaffung und Besetzung der Stelle eines Sachverständigen für Energiethemata in 09/2025 	
4	18	Monitoring und Controlling im Klimaschutz	☑	2022-2024	> 5 Jahre	0	-	<ul style="list-style-type: none"> Langer und umfassender verwaltungsinterner Abstimmungsprozess zu Anforderungen einer möglichen Softwarelösung Start des Vergabeverfahrens zur Beschaffung im November und Einführung im Q1/2024 vorgesehen Vergabe an Climate View im April 2024 Einführung der neuen Monitoring-Software 	<ul style="list-style-type: none"> Fortlaufende interne Nutzung und Aktualisierung von Climate View, inklusive Erstellung langfristiger Szenarien zur Treibhausgasentwicklung Veröffentlichung der Treibhausgasbilanz der Stadt für den Zeitraum 2019 bis 2022 	<ul style="list-style-type: none"> Einrichten eines öffentlich zugänglichen Dashboards für Climate View, zur interaktiven Darstellung der Treibhausgasbilanz und Klimaschutzmaßnahmen für Fürth, geplant für 2026 Erweiterung der städtischen Treibhausgasbilanz um das Bilanzjahr 2023 Erstellen einer Treibhausgasbilanz zur klimaneutralen Stadtverwaltung, mit detaillierter Verursacherbilanz nach Maßgaben des Greenhouse-Gas-Protocol
5	1	Weiterführung bzw. Ausbau der (umsetzungsorientierten) Beteiligungsmöglichkeiten	☑	2022-2024	> 5 Jahre	0	-	<ul style="list-style-type: none"> Klimagipfel: Durchführung von Jugendbeteiligung zum Thema Abfall in Zusammenarbeit mit echt Fürth und dem Catch-Up div. themenbezogene Arbeits- und Umsetzungsgruppen innerhalb der Verwaltung Öffentlichkeitsarbeit/Aktion: Angebot von BRK-Erste-Hilfe-Kursen in der Stadt in Zusammenarbeit mit Families for Future Klima-Gespräche für die breite Öffentlichkeit zu Fokus-Themen: Energie (24.03.2023), Mobilität (06.10.2023) Energiesparfestival (07/2023) Von 23. bis 25.07.2024 Klimagipfel mit rund 100 Schülerinnen und Schülern 	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung von zwei Akteursbeteiligungsworkshops sowie einer öffentlichen Auslegung im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung und Annahme von Stellungnahmen per E-Mail Durchführung eines Online-Beteiligungsverfahrens im Rahmen der Ausarbeitung des Mobilitätsplans 2035+ Aufruf an Bürgerinnen und Bürger zur Meldung von Flächen für Baumpflanzungen und Entsiegelungen im Stadtgebiet, mit anschließender Prüfung auf Umsetzbarkeit 	<ul style="list-style-type: none"> Weitere Schritte befinden sich in Vorbereitung
5	2	Einrichtung einer zentralen Informations- und Begegnungsstätte		2025-2028	> 5 Jahre	0	-	<ul style="list-style-type: none"> im Zeitraum 2022-2024 fanden keine akuten Entwicklungen statt 	<ul style="list-style-type: none"> Ab 2025: Durchführung der Energieberatung in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern in den Räumlichkeiten des Amts für Umwelt (Fißaustr. 22a) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Maßnahme wird im Rahmen der Fachplanung konkretisiert
5	3	Neubürger*innen-Informationen zum Klimaschutz		2022-2024	> 5 Jahre	0	-	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenstellung von hilfreichen Informationen für Neubürger*innen 		<ul style="list-style-type: none"> im Zeitraum 2025 bis 04/2026 fanden keine akuten Entwicklungen statt
5	4	Themenbezogene Klimaschutzkampagnen	☑	2022-2024	> 5 Jahre	0	-	<ul style="list-style-type: none"> Bewerbung und Information zu Klima-Maßnahmen über Social Media, infu, etc. Energiekarawane 2023 Marketingmaßnahmen im Radverkehr, z. B. Pendlerfrühstück #aufasten2023 der infra und book n' drive Durchführung der Energiekarawane 2024 in Stadeln 	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung der Energiekarawane im Fürther Nordosten. Durchführung Stadtradeln, mit Pendlerfrühstück und Verteilung von kostenloser Eiscreme für Teilnehmende des Stadtradelns am Tag der Artenvielfalt Die Angebote und Maßnahmen in den Bereich Energieberatung, Klimaschutz, sowie das Stadtradeln wurden 2025 in mehr als 10 Artikeln in der infu, 5 Zeitungsartikeln, sowie Social Media Postings, Flyern und anderen Materialien beworben. "Tag der Mobilität" am 20.09.2025: Kostenlose Nutzung des ÖPNV (Tarifstufe B) 	<ul style="list-style-type: none"> Ende 2025/Anfang 2026 wurde die Aktion "Ofenführerschein", zum effizienten und klimafreundlichen Heizen mit Holzöfen durchgeführt. 211 Fürtherinnen und Fürther nahmen dabei an einem für sie kostenlosen Online-Kurs teil, in dem gezielt Wissen zu den genannten Themenbereichen vermittelt wird. Geplant: Durchführung einer Online-Informationsveranstaltung zum Thema Energy Sharing, in Kooperation mit der Deutsche Energie-Agentur, der Stadt Nürnberg, der Stadt Erlangen und weiteren Partnern aus der Metropolregion am 11.06.2026 Geplant: Durchführung einer öffentlichen Informationsveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung, den aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich Heizen und den Energieberatungsangeboten der Stadt am 18.06.2026
5	5	Ausbau der Kooperationen mit Kommunen, Wissenschaft und Wirtschaft		2022-2024	1-5 Jahre	0	-	<ul style="list-style-type: none"> Teilnahme am Forum Klimaschutz sowie am Initiativkreis "Klimaschutzmanager*innen", "Zukunftsfähige Immobilien" sowie "Wohnen und Energie" der Europäischen Metropolregion Infostand beim Fürther Unternehmenstag Infobabend im Gewerbehof complex „Durchblick im Fördermitteldschungel" zusammen mit AWS Infobabend "Solarenergie und ihre Perspektiven für Fürther Unternehmen" bei der Mittelstandsunion Mitglied im Klima-Bündnis 	<ul style="list-style-type: none"> Fortsetzung der Teilnahme am Forum Klimaschutz sowie am Initiativkreis "Klimaschutzmanager*innen", "Zukunftsfähige Immobilien" sowie "Wohnen und Energie" der Europäischen Metropolregion Teilnahme an der Akteursbeteiligung 2025 und 2026 im Rahmen der Entwicklung des Tools EMN_Sim, als webbasiertes Simulationstool für Energiemaßnahmen auf kommunaler Ebene Unterzeichnung von zwei Letters of Intent/Unterstützung der Bewerbung zweier Forschungsprojekte zur kommunalen Kälteplanung und Beteiligungsverfahren im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung, in Zusammenarbeit mit der greenventory GmbH 	<ul style="list-style-type: none"> Vorstellung der kommunalen Wärmeplanung im Rahmen einer Präsentation auf dem Fürther Unternehmenstag (02/2026) Aufbau eines Beratungsangebots zu Energiethemata für kleine und mittlere Unternehmen, eingegliedert in bestehende Angebote für Unternehmen seitens AWS
5	6	Ausbau der Kooperation mit Stadtteilbüros & Netzwerken		2025-2028	> 5 Jahre	0	-	<ul style="list-style-type: none"> Kooperation durch das Energieberatungs-Angebot in den Stadtteilbüros Veranstaltungskooperation, z. B. Klima-Gespräch Energie Durchführung von zwei Veranstaltungen zum Thema Photovoltaik für Mehrfamilienhäuser in den Stadtteilbüros Hardhöhe und Südstadt 		<ul style="list-style-type: none"> Prüfung von Zuständigkeiten und Ressourcen läuft
5	7	Klimaschutzprojekte bei internationalen Kooperationen		2025-2028	> 5 Jahre	0	-	<ul style="list-style-type: none"> Klima und Umweltschutz im Rahmen der SDGs Thema der Kooperation mit Midoun Bisher Austausch zu Bauschuttverwertung, aktuell zu Plastikmüllreduktion Austausch gut aber aus politischen Gründen aktuell keine Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> Mit Djërba-Midoun wurden bis 2025 u.a. Projekte zu den Themen Abfall (Plastik, Bauschutt, Vermeidung, Verwertung) und Energie durchgeführt. Mit Marmaris wurde u.a. nach den verheerenden Waldbränden von 2021 ein "Freundschaftswald" angelegt. 	<ul style="list-style-type: none"> Fortsetzung der etablierten Partnerschaften im globalen Süden

5	8	Durchführung von Klimabildungsaktionen	<input checked="" type="checkbox"/>	2022-2024	> 5 Jahre	St	-	<ul style="list-style-type: none"> • Förderprojekt im Zuge der Errichtung Umweltstation: Sinnespfad im Fürther Stadtwald, Eröffnung Oktober 2023 • Waldführungen für Bürger*innen, Kinder, Lehrkräfte, Schüler*innen, Senior*innen • Agenda 2030 Kino & Schukino • Klimagipfel mit Jugendlichen in Zusammenarbeit mit Echt Fürth und Catchup • Mitinitiator der Bildungsoffensive Trainers Training Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Städtedreieck Nürnberg-Fürth-Erlangen • Waldwoche im Zuge des Ferienprogramms • Vortrag VHS zu Klima-Tätigkeiten der Stadt für Frauen 60+: Wissen und mehr - Aktuelles für Frauen • Märchenheft für 4. Klassen in Fürth zum Thema Umwelt + Klima • Stadtradeln und FÜ19 Aktion • Tag der Artenvielfalt • Stadtwaldfest • Sonderausstellung im Stadtmuseum: WANDEL - Fürth im Herzen des Fairen Handels • Biobrotbox-Aktion • Workshop Gesunde und Faire Ernährung • Azubi-Einführung Nachhaltigkeit, BNE & Klimaschutz • VHS Vortrag Umgang mit Hitze • Veranstaltung "Hitze und Gesundheit im Blick - ein Informationsaustausch für Pflegeeinrichtungen und Kitas in Stadt und Landkreis Fürth", in Kooperation mit Gesundheitsregion plus • Klimafit Kurs in Zusammenarbeit von Stadtverwaltung und VHS • Stadtradeln 2024 mit 1.449 Teilnehmenden und 323.549 km 	<ul style="list-style-type: none"> • Agenda 2030 Kino & Schukino • Waldführungen, geführte Wanderungen und Erlebnisparcours am stadtoökologischen Lehrpfad für Bürger*innen, Kinder, Lehrkräfte, Schüler*innen, Senior*innen • Durchführung einer Fortbildung für Lehrkräfte und einer Multiplikatorenschulung im Bereich Naturpädagogik • Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Trainers Training zum Thema "BNE und Biodiversität" • Auszeichnung der Martin-Segitz-Berufsschule als "Klimaschule Gold" • CO2-Challenge und CO2-Schulchallenge der Europäischen Metropolregion • Tag der Artenvielfalt • Stadtwaldfest 	<ul style="list-style-type: none"> • Eröffnung der staatlich anerkannten Umweltstation im Fürther Stadtwald: Das Jahresprogramm umfasst eine Vielzahl von Veranstaltungen, Lern- und Fortbildungsangeboten im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung für Interessierte jeden Alters • Durchführung der Auftaktveranstaltung "Klimaschule" in der Fachakademie für Sozialpädagogik (02/2026) • Geplant: Klimagipfel als dreitägige Veranstaltung zum Thema Klimawandelanpassung und Hitzeschutz für Schülerinnen und Schüler (Juli 2026) • Geplant: Angebote zum Thema Klimawandelanpassung in Zusammenarbeit mit der VHS
---	---	--	-------------------------------------	-----------	-----------	----	---	---	--	---

Legende

Maßnahme noch nicht angestoßen
Maßnahme in Arbeit und noch nicht abgeschlossen
Maßnahme in Arbeit, jedoch laufend und kein Abschluss möglich
abgeschlossene Maßnahme
nicht abschließbare Maßnahme